

<b>Thema</b>	Umwelt
<b>Phänomen</b>	Müllentsorgung
<b>Experiment</b>	Mülltrennung und -vermeidung
<b>Vorhandenes Material</b>	keines
<b>Zusätzliches Material</b>	große Säcke oder Kartons, die sich zum Sammeln von Müll eignen
<b>Versuchsvorbereitung</b>	keine

### Forscherfrage

Wie viel Müll entsteht in einer Woche?

### Versuchsbeschreibung

Dieses Experiment sollte nicht in Kleingruppen, sondern mit der gesamten Kindergruppe gemeinsam durchgeführt werden.

Fragen Sie die Kinder, welche Arten von Müll sie kennen und wo überall Abfall anfällt. Welche Vermutungen haben die Kinder, wie viel davon sie im Verlauf einer Woche gemeinsam produzieren?

Schlagen Sie den Kindern vor, den von nun an entstehenden Abfall in den Säcken oder Kartons zu sammeln, um am Ende der Woche sehen zu können, was und wie viel sie gemeinsam zusammengetragen haben. Schauen Sie am Ende der Sammelwoche mit den Kindern gemeinsam an, was alles gesammelt wurde. Welche Müllarten gibt es? Trennen Sie gemeinsam mit den Kindern noch einmal Plastik, Papier und Glas voneinander.

Was haben die Kinder im Vergleich zu ihren anfänglichen Vermutungen nicht als Müll erwartet? Welche ist die häufigste Abfallart?

### Erklärung

Müll entsteht in vielen alltäglichen Situationen und braucht viel Platz. Viele Abfallprodukte sind nicht auf natürlichem Wege abbaubar, aber zumindest wiederverwertbar, das heißt recycelbar. Einfach in die Natur geworfen, verschmutzt Müll unsere Umwelt und damit die Erde, auf der wir leben. Achtlos weggeworfene Abfälle beeinträchtigen auch das Erscheinungsbild bzw. die Schönheit einer Landschaft. Ein erster wichtiger Schritt in Richtung Umweltschutz ist deshalb der verantwortungsvolle Umgang mit Müll. Mülltrennung und Abfallvermeidung sind kinderleicht und schnell umsetzbar!

Nicht wiederverwertbarer Müll muss gesondert entsorgt werden. Dieser wird dann entweder verbrannt oder gesondert sicher gelagert. Sprechen Sie in diesem Zusammenhang auch das Thema Batterien an, welche gesondert gesammelt werden, da sie dieser Gruppe von Abfallprodukten angehören.

### Weiterführende Ideen

Überlegen Sie gemeinsam mit den Kindern, wo sie selbst und aktiv Müll vermeiden können! Reflektieren Sie zusammen mit den Kindern die mögliche Umsetzung.